

Checkliste zur Vorbereitung auf das Beratungsgespräch

Unsere praktische Liste zum Abhaken hilft Ihnen dabei, den Überblick über Ihre Steuerunterlagen zu behalten. Damit Sie keine wichtigen Dokumente für Ihr Beratungsgespräch vergessen.

Fragen zu einzelnen Punkten klärt Ihr Berater gerne persönlich mit Ihnen.



**Lohnsteuerhilfeverein
Fuldata e.V.**

Allgemeines

- Elektronische Lohnsteuerbescheinigung
- Einkommensteuerbescheid des Finanzamtes vom Vorjahr (nur bei Neumitgliedern)
- Angabe über Kindergeldzahlungen
- Angaben zu Einnahmen aus Kapitalvermögen / Zinseinkünfte
- Rentenbescheide bzw. Änderungsbescheide
- Sonstige Bescheide über Lohnersatzleistungen (Konkursausfallgeld, Arbeitslosengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld, etc.)

Bei Familienstandsänderungen

- Heiratsurkunde / Kopie des Auszugs aus dem Partnerschaftsregister des Standesamtes
- Scheidungsurteil
- Steuerliche Lebensbescheinigung für Kinder, die nicht im Haushalt leben und nicht auf die Steuerkarte eingetragen sind.
- Sterbeurkunde

Nachweise über Werbungskosten

- Gewerkschaftsbeitrag
- Fortbildungskosten / Ausbildungskosten
- Auswärtstätigkeit
- Bewerbungskosten
- Rechtschutz-, Unfallversicherung, Telefonkosten bei beruflicher Veranlassung
- Arbeitsmittel (Dienstkleidung, Werkzeug, etc.)
- doppelte Haushaltsführung (z. B. Mietvertrag)
- Umzugskosten bei beruflichem Umzug
- Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer
- Steuerberatungskosten

Bei Kindern

- Steueridentnummer(n) Kind(er)
- Nachweis über Kinderbetreuungskosten
- Nachweis über Ausbildungsplatzsuche
- Ausbildungsvertrag
- Schul- und Studienbescheinigung
- Nachweis über auswärtige Unterbringung
- Nachweis Bafög / Arbeitslohn (Bescheid / Steuerkarte / elektr. Lohnsteuerbescheinigung des Kindes)
- Angaben der wöchentlichen Arbeitszeit des Kindes
- Krankenversicherungskosten des Kindes

Nachweise über Sonderausgaben

- Spendenquittungen und Kirchengeldbescheinigung
- Beiträge und Spenden für Parteien
- Belege von Aus- und Weiterbildungskosten (Schulgeldzahlungen, Studiengebühren)
- Nachweise über Unterhaltszahlungen an den geschiedenen oder getrennt lebenden Ehegatten (Unterschrift des Ehepartners Anlage „U“)
- Unterlagen über private Altersvorsorge / Riesterzulagenverträge etc.
- Kopien der Versicherungsscheine (KV, LV, UV, private Haftpflichtversicherung, etc.)

Sonstiges

- Nachweis über vermögenswirksame Leistungen / Anlage V

Außergewöhnliche Belastungen

- Nachweis über Körperbehinderungen (Behindertenausweis)
- Unterstützungsnachweise an bedürftige Personen, Nachweise über die eigenen Einkünfte u. Bezüge der unterstützten Person
- Beerdigungskosten für vermögenslose Angehörige und Angaben zum Nachlass (Erbe)
- Krankheitskosten (Brille, Zahnersatz, Kurkosten, Praxisgebühren, usw.)
- Umbauten bei Behinderung

Nachweise über haushaltsnahe Dienstleistungen

- Aufwendungen für Reinigungskraft, Bügelfrau, Gartenpflege, Schornsteinfegergebühren etc.
- Aufwendungen für Pflegedienstleistungen oder Pflegeheim
- Handwerkerleistungen im Haus / Wohnung (z. B. auch für Waschmaschine, PC, etc.)

Bei privaten Veräußerungsgeschäften

- Kaufverträge des Grundstücks (An- und Verkauf)
- Übergabeverträge bei vorweggenommener Erbfolge
- Angaben über bisher in Anspruch genommener Abschreibungen
- Unterlagen über den Erwerb und die Veräußerung der Kapital- / Wertpapier- / und / oder sonstiger Wirtschaftsgüter, die innerhalb eines Jahres angeschafft und wieder veräußert wurden
- Kosten, die im Zusammenhang des Verkaufs angefallen sind
- Angaben über die Art und die Zeit der Nutzung des Gebäudes (z. B. Arbeitszimmer, Vermietung, Selbstnutzung, etc.)

Bei Wohneigentum

- Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug, Kaufvertrag, Übergabevertrag bei Neuerwerb)
- Originalrechnungen über durchgeführte Bau- oder Modernisierungsarbeiten, Baumaterial und Fahrtkostenaufstellungen zu Baumärkten
- Bescheinigung über Einzug und Neubezug von EFH / ETW
- Maklerrechnung, Grunderwerbssteuer, Notar- und Gerichtskosten

Bei vermietetem Wohneigentum

- Nachweis der geleisteten Schuldzinsen und sonstigen Geldbeschaffungskosten (z. B. Disagio, Fahrtkosten zu den Banken, Abschlussgebühren Bausparvertrag) ggf. auch geleistete Schuldzinsen nach Verkauf des Objektes
- Belege über Reparaturaufwendungen / Baurechnungen
- Grundsteuerbescheid, Nebenkosten (Wasser-, Abwasser, Heizöl, Gas, Müllgebühren)
- Kosten für Haus- und Flurbeleuchtung (Stromkosten)
- Schornsteinfegergebühren
- Hausversicherungen (z. B. Brand, Haftpflicht, Wasser, etc.)
- Mietverträge und ggf. Kontoauszüge des Mietkontos (Mieteinnahmen und Nebenkostenabrechnungen)
- Aufstellung der Fahrten zu den Baumärkten, Maklern
- Genaue Wohnflächengröße
- Aufwendungen für denkmalgeschütztes Haus
- Notarverträge bei vorhandenem Nießbrauch / Wohnrecht

